

Pressemitteilung

1. Dezember 2009

Großer Empfang zum 4. Stiftertag der Stiftung Elbphilharmonie

Über 700 Spender und Unterstützer nahmen am Dienstagabend am Stiftertag der Stiftung Elbphilharmonie Hamburg in der Kulturfabrik Kampnagel teil.

Auch in diesem Jahr lud die Stiftung Elbphilharmonie ihre Spender, Stifter und Unterstützer ein, um ihnen persönlich für ihr Engagement zu danken und sie über den Stand des Projekts Elbphilharmonie und die Arbeit der Stiftung zu informieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen neben der aktuellen Bauentwicklung vor allem die musikalische Planung des Generalintendanten Christoph Lieben-Seutter und ein neues Förderprojekt der Stiftung Elbphilharmonie: das Engagement des Jugendorchesters Simón Bolívar aus Venezuela unter der Leitung von Stardirigent Gustavo Dudamel in der Eröffnungssaison der Elbphilharmonie.

Der Staatsrat der Behörde für Kultur, Sport und Medien Dr. Nikolas Hill begrüßte die Gäste in der Halle K6 auf Kampnagel. Dr. Wolfgang Gößmann, Mitglied des Vorstands der Stiftung Elbphilharmonie, und Geschäftsführerin Wibke Kähler-Siemssen blickten auf das Stiftungsjahr 2009 zurück, in dem mit der Unterstützung der Spender und Stifter trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten vieles erreicht wurde: „Neben einer größeren Spende für den Bau haben wir uns schon dieses Jahr für die Elbphilharmonie Konzerte engagiert und mit der Konzertreihe „Elbphilharmonie auf Kampnagel“ außergewöhnliche Formate gefördert. Darüber hinaus haben wir wiederholt zahlreiche musikpädagogische Projekte unterstützt, mit denen wir schon heute die Grundlage für eine nachhaltige Publikumsentwicklung legen“, berichtete Dr. Wolfgang Gößmann. „Für die Zukunft arbeiten wir weiter daran, Ideen und Angebote zu entwickeln, die dauerhaft etwas für die Elbphilharmonie bewegen – und Sie als unverzichtbare Unterstützer weiter begeistern“, fasste Wibke Kähler-Siemssen die Ziele der Stiftung für das kommende Jahr zusammen.

Heribert Leutner, Geschäftsführer der ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH, berichtete über die Fortschritte auf der Baustelle der Elbphilharmonie und zeigte sich zufrieden mit dem Fortgang des Projekts: „Die erfolgreiche Arbeit der Stiftung Elbphilharmonie zeigt, wie sehr in Hamburg der Dreiklang zwischen ingenieurstechnischer Herausforderung, musikalischer Vielfalt und menschlichem Engagement gelingt. Das macht diese Stadt so besonders und die Elbphilharmonie zu einer Hamburger Herzensangelegenheit“.

Der Generalintendant von Elbphilharmonie und Laeiszhalle Christoph Lieben-Seutter gab spannende Einblicke in das inhaltliche Konzept der Elbphilharmonie Konzerte. Unterstützt von Filmausschnitten des Dokumentarfilms „El Sistema“ stellte er persönlich das Förderprojekt „Gustavo Dudamel und das Jugendorchester Simón Bolívar“ der Stiftung Elbphilharmonie vor.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von Tabea Zimmermann, Bratschistin und Residenzkünstlerin der Konzertsaison 2009/2010. Einen temperamentvollen Abschluss garantierte die brasilianische Gruppe „Maracatu“.

Für Rückfragen:

Stiftung Elbphilharmonie, Meike Schlicht, Tel. 040.32 82 52 63, Fax 040.32 82 52 64
Email: presse@stiftung-elbphilharmonie.de